Halle und Umgegend.

Halle, 22. November.

— [Der Ankauf der Schleuseninsel] wird auch am nächsten Dienstag die Baukommission beschäftigen. Bekanntlich hat der Fiskus die Insel der Stadt für den Preis von 42,000 M. angeboten und der Magistrat glaubt für den Fall, daß dort das Klärbassin unseres großen Sammelkanals untergebracht werden könne, ausgezeichnete Verwendung für das Terrain zu haben. Mittlerweile haben nun die Trothaer, die eine arge Belästigung durch die üblen Gerüche aus jener geplanten Central-Abortgrube der Stadt Halle befürchten, eine Massenpetition in Umlauf gesetzt, in der sie sich gegen die Bevorzugung, die ihrer Gegend durch die Anlage bevorsteht, mit Hand und Fuß wehren. Die Petenten werden indeß, soweit die Stimmung im Magistrat und unter den Baukommissionsmitgliedern ersehen läßt, kaum mit ihrem Einspruch Erfolg haben, denn man ist in maßgebenden Kreisen der Ueberzeugung, daß sich die Geruchbelästigung durch sorgfältige umfassende technische Hilfsmittel auf Null reduciren lasse. Mehr Bedenken verursacht dagegen die Kostenfrage. Zu den 42,000 M. für den Erwerb der Insel kommen nämlich noch erhebliche Aufwendungen für den Bau einer Brücke über den Schleusengraben; es müssen Rampen zur und von der Brücke angelegt, und Terrain (von der Firma Lüttich) erworben werden; ebenso ist, da die Insel im Ueberschwemmungsgebiete liegt, eine beträchtliche Aufschüttung unvermeidlich. Gerade solche Erdarbeiten kosten viel Geld; mußten doch z. B. für die Aufhöhung des Platzes des Elektricitätswerkes nicht weniger als 75,000 M. ausgegeben werden. Erwähnt sei hierbei, daß die Papierfabrik sowie die Trothaer Mühle bereits klar zum Ausdruck gebracht haben, sie würden im Falle der Aufhöhung der Insel sofort klagbar werden, da zweifellos daraus eine Veränderung der Fluthverhältnisse und eine Beeinträchtigung ihrer Betriebe daraus resultire. Von seiten des Magistrats hat man dieserhalb allerdings in der Baukommission schon die Versicherung gegeben, man habe Gewähr dafür, daß diese Proteste nicht durchdringen, und hat dabei auf das Beispiel der Pappelallee hingewiesen. Gegen die Aufhöhung der Pappelallee hätten auch die Eigenthümer der Mühlenbetriebe am Mühlgraben Einspruch erhoben, mit der Begründung, sie bekämen bei Hochwasser Stau, aber der Einspruch habe keinen Erfolg gehabt und die Sache sei zu Gunsten der Stadt entschieden. Diese Mittheilung des Magistrats ist indeß irrig. Wir wissen bestimmt, daß der Streitfall noch nicht erledigt ist; das Verfahren geht weiter und zwar fechten es die Mühleninteressenten in Gemäßheit früherer analoger Fälle nicht im Verwaltungsstreitverfahren aus, sondern civilrechtlich. Wie weit sie dabei Erfolg haben, vermag natürlich noch niemand zu sagen. — Am nächsten Dienstag dürfte in der Baukommission die Entscheidung fallen, ob sie dem Plenum den Ankauf der Insel zur Aufnahme des Klärbassins empfiehlt oder nicht. Das Stadtbauamt ist mittlerweile ersucht, zu berathen, wie hoch sich die Kosten der Anlage einschließlich aller Nebenarbeiten (Brücke, Rampe, Aufschüttung rc.) stellen werden und wieviel demgegenüber aufzuwenden sind, wenn man die Abwässer mehrere Kilometer weiter fort nach einem Terrain in der Lettiner Flur drückt und dort auf ein noch zu erwerbendes Areal durch Bassins klärt.

— [Die Baukommission] hält am Dienstag, nachmittags 5 Uhr, eine Sitzung ab, für die folgende Tagesordnung vorliegt: 1. Ankauf der Schleuseninsel bei Trotha. 2. Fluchtlinienfestsetzung für die projektirte Uferstraße. 3. Vergrößerung des Untersuchungsplatzes für Schlachtvieh auf dem Schlachthofe. 4. Ankauf des Domänengrundstücks und des Amtsgartens in Halle-Giebichenstein. 5. Umgestaltung der nördlichen Terrasse des Stadtgottesackers. 6. Landerwerb vom Grundstück Leipzigerstraße Nr. 30. 7. Landerwerb zur Verbreiterung der Thalstraße. 8. Bau eines Bureau- und Werkstattgebäudes für die Gas- und Wasserwerks-Verwaltung. 9. Ankauf der Klausberge. 10. Petition, betr. die schlechte Beschaffenheit des Brachwitzer Weges. 11. Erhebung eines Zuschlages bei Abgabe von Pflaster- rc. Materialien aus städtischen Beständen an Private. 12. Petition, betr. Landabtrennung vom Bergschenken-Grundstück zur Thalstraße. 13. Petition wegen Schädigung eines Grundstücks infolge Anlage einer Fabrik.

— [Herr Stadtbaumeister Böhme] wurde heute mittag, wie uns ein Privattelegramm aus Koburg meldet, mit 12 von 13 Stimmen zum dortigen Stadtbaumeister gewählt. Das Anfangsgehalt beträgt 4800 M.

— [Im Bürgerverein für städtische Interessen] wurde gestern abend in einer sehr anregenden Sitzung wieder über die Arbeiten der Kommission zur Berathung der Steuerreform berichtet und namentlich über die Gewerbesteuer verhandelt. Aus der umfangreichen Debatte ging hervor, daß der Verein nach wie vor auf dem Standpunkt stehe, daß in erster Linie zur Deckung neuer städtischer Ausgaben die Einkommensteuer herangezogen werden müsse, denn sie sei die gerechteste Steuer. Daß man für die größeren und großen Gewerbebetriebe Zuschläge zur Gewerbesteuer einführen wolle, wurde zwar auch bekämpft, im großen und ganzen aber war die Versammlung der Ansicht, daß diese Unternehmen, die durch die Heranziehung von Arbeitermassen unsere Kommune neben mancherlei Nutzen auch sehr große Mehrlasten auf dem Gebiete des Schulwesens, der Armenpflege, Polizei usw. bringen, eine mäßige Mehrbelastung, die für alle diesigen mittleren und großen Betriebe zusammen nicht mehr als etwa 40,000 Mark betragen wird, wohl noch auf sich nehmen könnten. Das Thema soll noch einmal ausführlich behandelt werden, wenn erst die Kommission feste Beschlüsse gefaßt hat. Danach besprach man den Ankauf der Schleuseninsel, die nach dem Plan unseres Stadtbauamts später einmal das Klärbassin unseres großen Hauptsammelkanals aufnehmen soll. Die Versammlung empfahl bei dem Ankauf der Insel größte Vorsicht; denn außer dem Kaufpreis von 42,000 Mark werde man hohe Kosten für die Ueberbrückung des Schleusengrabens (einschließlich Zufahrrampen), sowie für Aufhöhung des Terrains aufzubringen haben. Unsere Leser finden Näheres an anderer Stelle unseres Blattes.

— [Der 3. kommunale Wahlbezirksverein] hielt gestern abend in Kohl's „Raffhütte" eine Versammlung ab, in der zunächst Mittheilungen des Vorstandes entgegengenommen wurden. So wurde berichtet, daß der Bölbergerweg mehr Beleuchtung erhalten wird durch Aufstellung von 6 weiteren Laternen, auch scheint man der Regulirung dieser sehr frequenten Straße näher treten zu wollen, wie die vorgenommenen Vermessungen vermuthen lassen. Angenehm vermerkt wurde, daß die enge schmutzige Schlippe zwischen den Grundstücken Wormlitzerstraße 17 und 18 eingezogen werden soll. Auf eine Anregung hin soll versucht werden, an Stelle der bisherigen Asche zum Bestreuen der glatten Bürgersteige Sand zu verwenden, wie dies in anderen Städten mit Erfolg geschieht. Für rothhaarig erachtet man es ferner, die steilen Straßen bei Glätte mit Sand zu bestreuen. Der Vorstand wird eine diesbezügliche Eingabe an die Polizei-Verwaltung richten. Auch soll letztere gebeten werden, mal wieder die Verordnung über die Straßenreinigung öffentlich bekannt zu geben. Nach Ausschachtungen bei Kanalanlagen usw. bleibe auf den Straßen und den Bürgersteigen gewöhnlich viel von den dort abgelagerten Erd- und Thonmassen zum nicht geringen Verdruß der Hausbesitzer liegen. Der Schmutz werde in die Häuser getragen und schaffe Unannehmlichkeiten aller Art. Es würde sich empfehlen, wenn die Polizei die Unternehmer solcher Arbeiten anhielte, Straßen und Bürgersteige wieder in einen sauberen Zustand zu versetzen. — Das Wintervergnügen soll am Donnerstag, den 29. Januar, in der „Kaiser Wilhelms-Halle" in der bisher üblichen Weise gefeiert werden.

— [Die Kösener Kirchliche Konferenz] hält im Evang. Vereinshause (Hotel „zum Kronprinz") Dienstag nachmittags 2 Uhr eine Versammlung ab; die Anwesenheit der Mitglieder ist dringend erwünscht, Gäste sind willkommen. Es sei auch an dieser Stelle auf diese Versammlung mit dem Bemerken hingewiesen, daß die neuen Satzungen der Konferenz besprochen werden, und u. a. ein Bericht über die Verhandlungen unserer Provinzialsynode durch Herrn Sup. a. D. Mendelson-Seehausen erstattet wird.

— [Invaliden-Versicherung.] Der Vorstand der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt hat gemäß § 161 des Invaliden-Versicherungs-Gesetzes zwecks wirksamer Durchführung der Beitrags-Kontrolle mit Genehmigung des Reichs-Versicherungsamtes unterm 14. Juni d. J. eine Reihe Vorschriften erlassen, die vom 1. Okt. d. J. ab in Geltung sind. Interessenten thun gut, sich über diese Bestimmungen beim Kontrollbeamten der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt, Herrn Vogel hier, Reilstr. 9, II, oder im Magistratsbureau für Arbeiter-Versicherung, Schmeerstr. 1, I, zu orientiren. Wie uns bekannt wird, werden demnächst durch Herrn Vogel hier eingehende Revisionen innerhalb des diesigen Stadtbezirks vorgenommen, die sich sowohl auf die Zahl der versicherten Personen, sowie auf die Regelmäßigkeit der Markenverwendung, als auch auf die Höhe der zu leistenden Versicherungs-Beiträge erstrecken werden. Erfahrungsgemäß wird gerade in letzterer Hinsicht sehr häufig gegen die bestehenden Bestimmungen verstoßen. Um sich nun vor Strafe und Nachtheil zu schützen, empfehlen wir, sich im Zweifelsfalle unter Vorlegung der Krankenkassen-Quittungsbücher rc. persönlich wegen Auskunftsertheilung an Herrn Vogel oder aber an das genannte Magistrats-Bureau für Arbeiter-Versicherung zu wenden. Auf die ordnungsmäßige Versicherung der Lohnkellner, Wäscherinnen, Schneiderinnen, Näherinnen und Plätterinnen, worauf ein scharfes Augenmerk gerichtet wird, machen wir besonders aufmerksam, indem wir zugleich darauf hinweisen, daß nach § 140 des Invaliden-Versicherungs-Gesetzes ein jeder Arbeitgeber, bei welchem ein Versicherter während einer Beitragswoche beschäftigt gewesen, für die ordnungsmäßige Beitragsentrichtung verantwortlich ist. — Hat der erste Arbeitgeber seiner Beitragspflicht nicht genügt, und hat der Versicherte den Beitrag nicht selbst entrichtet, so hat derjenige Arbeitgeber, welcher den Versicherten weiterhin beschäftigt, den Wochenbeitrag zu entrichten, jedoch steht ihm gegen den zunächst Verpflichteten Anspruch auf Ersatz zu. Es ist also Sache des Arbeitgebers, sich durch Einsichtnahme in die Quittungskarte davon Ueberzeugung zu verschaffen, wie es sich mit der Markenverwendung für die betreffende Beschäftigungswoche verhält. Es empfiehlt sich, die einzuklebenden Marken vorschriftsmäßig zu entwerthen (z. B. 20. 11. 02).

— [Zoologischer Garten.] Der Winter ist überraschend schnell stark eingezogen, auf unserem Berge immer noch ein paar Grad kälter als in der Stadt; erreichte doch in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch das Thermometer 12 Grad C. Trotz des stürmischen Ostwindes haben die Thiere den starken Temperatursall gut ertragen, vor allem erstaunlich erscheint es bei den Affen, die sich ohne die geringste Heizung sehr wohl fühlen, während in vielen Zoologischen Gärten trotz einer gleichmäßigen Wärme von Plus 16 Grad C. das Sterben der Affen während des Winters geradezu an der Tagesordnung ist.

— [Stadttheater.] Der Spielplan der folgenden Woche verzeichnet für Sonntag nachmittag 3½ Uhr zu ermäßigten Preisen

Von den zum

Weihnachts-Ausverkauf

zusammengestellten Waaren empfehlen wir grosse Bestände

Seiden-Stoffe und Woll-Stoffe für Kleider und Blusen,

Waschstoffe für Kleider und Blusen, Gardinen, Teppiche, Vorhänge.

Viele Seidenstoffreste, Wollstoffreste, Gardinenreste weit unter Einkaufspreis.

Neu ausgelegt sind ferner:

Ballstoffe, Unter-Röcke, Schürzen, Kleider-Röcke, Corsets, Schirme, Damenhemden, Beinkleider, Taschentücher, Hemdentuche, Bettbezüge, Negligé-Stoffe, Stores, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Divan-Decken, Plüsch-Fenster-Decoration, besteh. aus 3 Châles, von 10 Mark an.

Preise bedeutend, meist mehr als auf die Hälfte ermässigt.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

„Das große Licht“ (letzte Aufführung); abends geht Wagner's „Holländer“ in Scene. Das Farben-Abonnement „weiß“ hat am Sonntag abend Giltigkeit. Für Montag ist die Oper „Martha“ angesetzt, während am Dienstag Fulda's „Talisman“ mit Herrn Traeger als König Astolf wiederholt wird. Am Mittwoch ist die zweite Aufführung von Richard Wagner's „Walküre“. Frau Kammersängerin Erika Wedekind gastirt am Freitag als „Mignon“. Das Gastspiel ist das einzige der berühmten Künstlerin und machen wir heute schon darauf aufmerksam. In Vorbereitung: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen.“

— [Neues Theater.] Morgen Sonntag nachmittag 3½ Uhr findet die erste volksthümliche Vorstellung zu kleinen Preisen statt. Es gelangt zur Aufführung Bernhard Kellermann's packendes Volksschauspiel „Das Gasthaus zur Eisenbahn“. Am Abend ist eine bemerkenswerthe Erstaufführung von Arthur Zapp's vieraktigem Offizierdrama „Die Ehre ist gerettet“, das ein interessantes Streitlicht auf die in militärischen Kreisen herrschenden Ansichten über die Duellfrage wirft. Montag wird Rosen's lustiger Schwank „O diese Männer“ zum letzten male wiederholt. — Thea von Gordon, die noch von ihrem letzten Gastspiel bei der Direktion Mauthner (die Künstlerin kreirte damals hier die „Dame von Maxim“ beim hiesigen Publikum im besten Andenken steht, ist von der Direktion des Neuen Theaters wiederum für ein neuerliches Gastspiel gewonnen worden, das bereits in nächster Woche stattfinden wird. Herr Direktor Mauthner hat das augenblickliche Zugstück des Berliner Residenz-Theaters „Seine Kammerjungfer“ (Nelly Rozier) für Halle angekauft, um Thea von Gordon Gelegenheit zu geben, in einer ihrer Glanzrollen vor dem hiesigen Publikum zu erscheinen. Die Künstlerin wird die Titelrolle Nelly Rozier darstellen, Herr Direktor Mauthner die männliche Hauptrolle, den Advokaten Lebrunois.

— [Im Walhallatheater] tritt, wie bereits gestern an dieser Stelle berichtet und aus dem Inserat ersichtlich ist, vom Montag ab Karl Marstedt mit einem gänzlich neuen Repertoir, betitelt „Der höchste Blödsinn“, auf. Die äußerst decenten Vorträge sind Perlen köstlichen Humors und als ein Lobial für diejenigen zu betrachten, die nach des Tages Mühen sich einmal herzhaft auslachen wollen. Die nächste Woche bildet den Abschluß in Karl Marstadt's erfolgreichem Gastspiel.

— [Eugen d'Albert-Konzert.] Zur Empfehlung eines Klavierabends von Eugen d'Albert, dessen Weltruf als Pianist erster Größe längst fest begründet ist, bedarf es dem Gebildeten gegenüber keiner vielen Worte, um so weniger, als der berühmte Künstler ja bereits verschiedentlich zu unserem Konzertpublikum in nähere Berührung getreten ist. Wir wollen deshalb heute nur noch kurz auf das vornehme Programm aufmerksam machen, welches Eugen d'Albert seinem am nächsten Dienstag (25. Nov.) in den „Kaiserhöfen“ stattfindenden Klavierabend zu Grunde gelegt hat. Dasselbe enthält außer der „Waldstein-Sonate“ von Beethoven und der H-moll-Sonate von Chopin eine Brahms'sche Rhapsodie, zwei Schubert'sche Impromptus, ein Scherzo eigener Komposition und verschiedene Stücke von Liszt, gewiß für den Musikfreund genug des Interessanten.

— [Der zweite Kammermusik-Abend] findet am nächsten Sonnabend, den 29. November statt. Wir machen die Musikfreunde schon heute auf das äußerst werthvolle Programm aufmerksam: Beethoven, Sonate für Klavier und Cello, A-dur (Herren Egon Petri und Hoftonzertmeister Georg Wille aus Dresden), Schumann, Streichquartett F-dur und Brahms, Klavierquartett G-moll.

— [Die Vereinigung für Liebhaber und Züchter edler Kanarien] hält in der Zeit vom 6.—8. Dez. in den Räumen des „Reichskanzler“, Leipzigerstr. 17, I, ihre vierte große Kanarien-Ausstellung, verbunden mit Prämiirung und Verkauf, ab. Nach den bisherigen Anmeldungen verspricht die Ausstellung sich sehr umfangreich zu gestalten; sie wird ihre Vorgänger weit übertreffen. Zur Beschickung der Ausstellung sind nur die Mitglieder des Vereins (nur hiesige und in der Umgegend wohnende Liebhaber und Züchter) berechtigt. In der am Dienstag, den 25. Nov., 8½ Uhr im „Reichskanzler“ stattfindenden Generalversammlung findet bereits der Schluß der Anmeldungen statt. Interessenten, die sich noch an der Ausstellung zu betheiligen wünschen, sind, vorausgesetzt, daß sie sich dem Vereine anschließen wollen, in dieser Versammlung willkommen.

— [Fußballsport.] Die zweite Mannschaft des H. F. C. von 96 wird sich nächsten Sonntag um ½3 Uhr auf dem großen Exerzirplatze vor der Halde mit der dritten Mannschaft des F. C. „Wacker“-Leipzig messen. Beide Mannschaften haben bis jetzt die besten Resultate in der dritten Klasse des V. M. V. V. erzielt. Es verspricht das Spiel sehr interessant zu werden, da jede Partei weiß, daß eine Niederlage die Gewinnung der Meisterschaft in Frage stellt.“

— [Eine Sensations-Notiz,] gegen die wir aber im Interesse des guten Rufes unserer Stadt protestiren wollen, läßt sich der „Berliner Lokalanzeiger“ aus New York kabeln. Das Telegramm lautet:

Am Freitag wurden in Philadelphia von Kriminalbeamten zahlreiche verrufene Häuser geschlossen und etwa 400 Personen arretirt. Die Blätter von Philadelphia theilen noch mit, das Eingreifen der Polizei sei auf Verlangen des deutschen Konsuls in Philadelphia und des deutschen Botschafters in Washington zurückzuführen. die Beweise dafür hätten, daß ein Syndikat mit dem Sitz in Halle an der Saale viele Mädchen aus Europa in schlechte Häuser nach Philadelphia verhandelt habe.

In Halle ist an amtlicher Stelle von einem solchen Syndikate nichts bekannt; es besteht auch nicht die mindeste Erklärung dafür, warum die Mädchenhändler für ihr unsauberes Gewerbe gerade Halle, wo man erfahrungsmäßig auf diesem Gebiete sehr scharf Obacht giebt, zur Centrale gewählt haben sollte. Die Nachricht der amerikanischen Blätter kann, soweit unser Halle in Betracht kommt, unmöglich richtig sein.

— [Das Eis der Saale] hat eine Stärke bis zu 5 Zoll. Bei Röpzig ist das Eis so fest, daß der Uebergang über die Saale behördlich gestattet ist.

— [Mit der Schließfachabholung] beim Kaiserlichen Postamt 1 soll nächsten Montag begonnen werden. Die Fächer werden den Betheiligten von diesem Tage ab von früh 6 bis abends 10 Uhr zugänglich sein.

— [Neue Schwurgerichtsverhandlung.] Am Montag, den 24. d. M., beginnt beim Landgericht hier die letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Bis jetzt sind zur Verhandlung anberaumt: auf den Montag die Strafsache wider den Dienstknecht Ernst Günther aus Möglich wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung, welche den Tod des Verletzten zur Folge gehabt hat; auf den Dienstag die Strafsache wider den Arbeiter Ludwig Lorenz aus Gerbstedt wegen versuchter Nothzucht; auf den Mittwoch die Strafsache wider den Arbeiter Gustav Reinicke aus Wiesenburg wegen Raubes.

— [Hallescher Wochenmarkt am 22. Novbr.] Butter pro Stück (½ Pfd.) 57—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,30—1,40 M., Hühner, alte, pro Stück 1,50—2,00 M., Hähne pro St. 1,50 bis 2,50 M., Tauben, junge, pro Stück 45—60 Pfg., Gänse pro Stück 4,00—6,50 M., Enten pro Stück 2,00—2,75 M., Hasen pro Stück 3,20—3,50 M., pro Keulen 1,60—1,50 M., pro Rücken 1,50 bis 2,00 M., pro Läufchen 40—50 Pfg., Kaninchen pro Stück 0,90—1,20 M., Rebhühner pro Stück 0,80—1,10 M., Fasanenhähne pro Stück 3,00—3,50 M., Fasanenhühner pro Stück 1,50 bis 2,25 M., Aepfel pro Korb 1,50—2,25 M., pro Mandel 25 bis 60 Pfg., Birnen pro Korb 1,25—2,50 M., pro Mandel 30 bis 70 Pfg., Kartoffeln à Ctr. 2,00—3,00 M., 5 Liter 25—30 Pfg., Sellerie pro Stück 5—8 Pfg., Rothkohl pro Stück 5—15 Pfg. Weißkohl pro Stück 5—10 Pfg., Grünkohl pro Staude 4—7 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5—8 Pfg., Blumenkohl pro Stück 15—40 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrüben 4—7 Pfg., Zwiebeln pro Liter 7—9 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 20—30 Pfg.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2. Beilage.)

Für

Weihnachts-Geschenke

haben wir in fast allen Abtheilungen unserer Waarenläger **grosse Partien im Preise bedeutend zurückgesetzt;** hierdurch bietet sich Gelegenheit,

wirklich gute Waaren ausserordentlich billig zu kaufen.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Schwarze, weisse u. farbige Seidenstoffe, Kleiderstoffe in Wolle u. Baumwolle, Leinen- u. Baumwollwaaren, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Gardinen, Teppiche, Portièren, Möbelstoffe, Felle, Schlafdecken, Tischdecken, Bettdecken, Reisedecken, Normal-Unterkleider, Strickwesten, Barchenthemden, Blousen, Costume-Röcke, Unterröcke, Schürzen, Handschuhe, Strümpfe, Schirme, Pelz-Muffen, Colliers u. dergl.

Enorme Auswahl in:

Jackets, Paletots, Capes, Abendpaletots.

Durch den schnellen Verkauf unserer Waaren ist es uns möglich, jeder Dame stets das Allerneueste zu bieten und naturgemäss zu so billigen Preisen, die nur in einem Geschäft von grossem Umfange möglich sind.

Specielle Preisangaben unterlassen wir, weil sich die Billigkeit der Waaren doch nur bei gleichzeitiger Besichtigung derselben ergiebt.

Wer trotz der schlechten Zeit **leicht und viel Geld verdienen will,** wolle mir seine Adresse angeben postl. 100 Weserlingen (Prov. Sachsen).

Buch über die Ehe
mit 39 Abbild. v. Dr. **Retau** M. 1.60.
Vollständ. Rathgeber
f. Eheleute u. 50 Abbild. v. Dr. **Herzog** M. 1.60 Bde. Buch. zus. f. M. 2,70 frei. L. Sachtleben, Berlin, Melchiorstr. 30

Eheleute erhalten gratis u. franco Preisliste über **hyg. Bedarfsartikel.** Neuheiten u. patentirte Specialitäten. **P. Rissmann, Magdeburg,** = Gummiwaaren-Versandgeschäft. =

Geschlechtskrankheiten
und ihre Folgen werden nach neuem Verfahren geheilt. — Abtheilung für Gemüths- u. Nervenkranke besonders vorhanden. — Beste Referenzen zur Seite. Briefen sind
20 Pfg. Porto beizufügen.
Elektrische Licht-Heil-Anstalt
Niederlößnitz-Kötzschenbroda,
Bezirk Dresden, Friedrichstr. Nr. 80f.

Pfandscheine auf Brillanten, Gold, Silber, Nähmaschinen, Fahrräder, Möbel, Wäsche kauft zu hohen Preisen **Schüfersbof 1 am Markt.**

St. Jakobs-Balsam.
Preis Mk. 1.20
(gesetzlich geschützt.)
Vorzügliche Heilsalbe für Wunden aller Art, offene Stellen, Krampfadern, Wundsein d. Kinder, Hautentzündungen u. Hämorrhoiden. Bestandtheile: Carbolzinkoxyd 24 gr. Jaffa und Cacaoöl 30,0.
Zu haben in der St. Jakobs-Apotheke v. C. Trautmann, Basel (Schweiz) oder in d. Hirsch-Apotheke.

Fettleibigkeit,
Corpulenz, Fettleibigkeit verschwindet bei Gebrauch von **Laarmann's Entfettungsthee** mit naturgemäßer Anwendung. Streng reell, kein Schwindel. Bestandtheile auf dem Packet angegeben Quantität Nr. 1 = 3 Mk. Nr 2 = 5 Mk. bei besonders starker Corpulenz Nr. 3 = 7 Mk. Nachnahme oder Postanweisung. Probekarton Mk. 1.50. Nur echt v. **Gustav Laarmann,** Herford 122.
Niederlage in Halle bei **Ernst Jentzsch,** Drog., Leipzigerstr. 21.

Alle Sorten Felle
kaufen zu höchsten Preisen
Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Theilhaberschaft
und **Geschäfts-Verkauf** vermittelt **Dr. Luss, Mannheim.**

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 V. S. — 5.45 V. S. — 7.50 V. S. 1-3. ● — 10.00 V. D. 1-2. — 10.30 V. — 10.48 V. S. 1-3. ● — 11.22 V. S. 1-3. ● — 11.30 V. [nur bis Weißenfels]. — 1.00 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.50 N. S. 1-3. ● — 9.50 Nb. [fährt bis Köthen]. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.44 Nb.

Berlin. 3.44 V. S. 1-3. ● — 4.45 V. D. 1-2 — 5.00 V. — 6.54 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.53 V. S. 1-3. ● — 11.09 V. — 2.10 N. — 2.46 N. D. 1-2. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.36 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 9.50 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.22 V. — 10.48 V. S. 1-3. ● — 12.15 N. — 1.40 N. — 3.19 N. — 5.07 N. S. 1-3. ● — 5.35 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.16 Nb. — 8.42 Nb. — 9.26 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.50 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 7.09 V. — 10.00 V. — 10.57 V. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 5.53 N. — 7.14 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.42 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.25 V. — 6.57 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.10 V. — 11.02 V. S. 1-3. ● — 12.15 Mitt. [fährt bis Eisleben]. — 2.15 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.50 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. — 6.32 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Corau-Guben. 7.45 V. S. 1-3 ● — 7.53 V. — 11.34 V. — 2.56 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 11.25 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.40 V. [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.00 V. — 8.30 V. [bis Teutschenthal, nur Sonn- und Festtags]. — 10.00 V. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Teutschenthal, nur Sonn- und Festtags]. — 4.00 N. [bis Dölau]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpachter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.40 V. S. 1-3. ● [von München über Zeitz]. — 4.41 V. D. 1-2. — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.20 V. [kommt von Erfurt]. — 8.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.49 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Weißenfels]. — 12.17 N. — 1.04 N. — 2.32 N. S. 1-3. ● — 4.36 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.05 N. — 5.26 N. S. 1-3. ● — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.21 Nb. D. 1-2. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 7.38 V. [kommt von Wittenberg]. — 9.54 V. D. 1-2. — 10.15 V. — 10.44 V. S. 1-3 — 11.18 V. S. 1-3. ● — 1.05 N. D. 1-2. — 2.07 N. — 3.50 N. D. 1-2. ● — 5.29 N. — 7.32 Nb. S. 1-3. ● — 8.04 Nb. — 10.32 Nb. D. 1-2. ● — 11.18 Nb. — 11.27 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.45 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.50 V. — 7.46 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.55 V. S. 1-3. ● — 1.08 N. — 1.58 N. S. 1-3 ● — 3.37 N. — 4.28 N. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.10 N. S. 1-3. ● — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 7.27 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.39 V. S. 1-3. ● — 1.00 N. — 3.11 N. — 5.08 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 9.21 Nb. — 10.28 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 9.50 V. — 1.22 N. — 2.42 N. D. 1-2. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [von Löhnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.13 V. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.48 Nb. S. 1-3. — 11.36 Nb.

Corau-Guben. 7.36 V. [kommt von Torgau]. — 10.16 V. — 1.2 N. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.35 N. [kommt von Cottbus]. — 7.41 Nb. — 10.04 Nb. — 10.28 Nb. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 5.30 V. [von Dölau, nur Werktags]. — 7.30 V. — 9.30 V. [von Dölau, nur Sonn- u. Festtags]. — 12.25 N. — 3.50 N. [von Dölau, nur Sonn- u. Festtags]. — 5.21 N. — 5.50 N. [von Dölau, nur Sonn- u. Festtags]. — 7.20 N. [von Dölau]. — 9.05 Nb.

Gabelsberger Stenographie.

Ein neuer Cursus für Beamte, Kaufleute 2c. beginnt Montag den 1. December 8 Uhr Abends im **Hotel Stadt Berlin**, Obere Leipzigerstraße. Anmeldungen dort erbeten. Honorar 3 Mark.

Lehrerverein für Gabelsberger Stenographie.

Unsere Muster-Ausstellung von Puppen und Spielwaaren

ist jetzt **complet** und laden unsere geehrte Engros-Kundschaft zur gefl. Besichtigung im **neuen Geschäftslokal**

Gr. Ulrichstraße 12, Hof rechts

höflichst ein.

Klooss & Bothfeld, Große Ulrichstraße 12, Hof rechts.

Warum

überall schon Ausverkauft? **„Ein Zeichen der Zeit!"**

Wollen Sie etwas Modernes (nicht Veraltetes) kaufen in

Handschuhen, Kragenschoners, Cravatten

empfiehlt sich das Special-Geschäft

Otto Blankenstein, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,

obere Leipzigerstraße 36 (Pischorr-Bräu).

Täglich frisch

unübertroffen an Güte und Geschmack

ff. Pfann- u. Spritzkuchen,

ferner

als bekannte Delikatesse

ff. Matzkuchen,

sowie

eine noch große Auswahl in **hochfeinem**

Sträußel-, Mandel-, Apfel-, Mohn-, Rapfkuchen und diversen **ZwiebackSorten.**

Sonntags von früh an und bei Bestellung jederzeit frisch

ff. Speckkuchen

empfiehlt

Fernspr. 2384. **H. Elitzsch,** Steg Nr. 9.

Erste Hallesche Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Bestellungen prompt.

Hein & Roggenkamp, Photographen,

Halle, Dessau, Bad Elmen.

Prämiirt: Dessau 1901.

Gr. Ulrichstr. 36, Fernruf 2211.

Für das **Weihnachtsfest** empfehlen wir unser Atelier zur Anfertigung von Photographien **in bekannt tadelloser Ausführung.**

Besonders empfehlen **Vergrösserungen** von lieben Angehörigen oder Verstorbenen auch nach altem Bild unter **Garantie für Aehnlichkeit.**

Mässige Preise.

Atelier **Sonntags auch während der Kirchzeit** für Aufnahmen geöffnet.

Erich Heine, Goldschmied, Geiststr. 65.

Grosse Auswahl

gold. Herren- u. Damenringe,

333 000 gestempelt, von 2 ℳ an.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Dr. Landmann's HANNE-Putz-Pulver 10 u. Probe überall gratis. 20 Pf.

Haben Sie

schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Chocolade überzogen) probirt? Ich möchte Sie gern als Kunden haben

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12

Reines Schweine-Schmalz	**Pfd. 66 Pfg.**
Süßes Pflaumen-Mus	„ 20 „
Feine ger. Rothwurst	„ 58 „
Vollfette Tilsiter Käse	„ 60 „
Feine Tisch-Butter	
vorzügl. Koch- u. Backbutter	„ 112 „

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstr. 44, Leipzigerstr. 23, Gr. Steinstr. 39, Thomasiusstr. 40,

Alter Markt 18, Steinweg 24, Berndurgerstr. 16, Burgstr. 7.

BÉNÉDICTINE

Aerztlich empfohlen.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der folgenden Unterschrift des Generaldirectors befinde.

Die Wortmarke **Bénédictine** ist in Deutschland geschützt. Selbst alle ähnlichen, zu Verwechslungen führenden, unterstehen dem Gesetze.

A Legrand ainé

In Halle a/S. zu haben bei: **Johannes Grün, Gebr. Zorn,** Hofl., Gr. Ulrichstrasse, Ernst Ochse, Leipzigerstrasse 95, Müllers Hotel, Inh. Emil Rülke in **Merseburg.**

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Trauerhüte,

Flore, Rüschen, Handschuhe

empfiehlt

in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

B. Christ, Halle a/S., Gr. Steinstr. 13.

Fröbel'scher Kindergarten,

Steinweg 54/55, dicht am Franckeplatz.

Aufnahme kleiner Zöglinge zu jeder Zeit. **Lieb. Wiese.**

3 Mark

für eine arme Wöchnerin sind am Bußtag mit herzlichem Dank dem Opferstock von St Marien entnommen.

Schmidt.

Der Stadt- und Vorort-Auflage unserer heutigen Nr. liegt ein Prospekt der Firma **Fr. Oehlschläger, Halle,** bei, worauf wir hiermit besonders hinweisen.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen hocherfreut an

Osterwieck, Harz, den 21. November 1902.

Otto Schmidt und Frau **Else** geb. **Gans.**

Heute morgen 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine innigst geliebte Tochter, unsere herzensgute Schwester

Martha Fischer

im 19. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten im Namen der Hinterbliebenen

Wittwe **B. Fischer** u. Geschwister, Blumenstr. 12.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Neumarkt-Friedhofes aus statt.

Die Beerdigung der verw. Rentiere **Karoline Wcae** findet am Sonntag den 23. November Mittags 12½ Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Das Begräbniß meiner Frau findet **nicht** 3 Uhr, sondern ½ **10 Uhr** statt.

B. Arnold, Lilienstraße 5.

Verlobt: Frl. Frieda Laube mit Hrn. Max Schröder (Torgau); Frl. Rosa Foerster mit Hrn. Ingenieur Karl Großpietsch (Magdeburg-Stafffurt); Frl. Marga Nagel mit Hrn. Gerichts-Assessor Justus Olshausen (Leipzig-Alt-Landsberg bei Berlin); Frl. Gretchen Matthes mit Hrn. Otto Thiele (Eindenau-Schönfeld); Frl. Johanna Falk mit Hrn. Lehrer Wilh. Böhler (Zwickau); Frl. Lisa Stettner mit Hrn. Leutnant Gerh. Demiani II (Freiberg).

Vermählt: Hr. Korvetten-Kapitän Schaumann mit Frl. Leonie von St. Paul (Bad Kissen); Hr. Joachim von Wedel mit Frl. Käthe Eitner (Leipzig); Hr. Staatsbauassist. Karl Huber mit Frl. Konradine Wollmann (Weißenburg a. S.-Hersbruck).

Geboren: Sohn: Hrn. Friedrich Köhler (Bernburg); Hrn. K. Boerner (Erfurt); Hrn. Divisionspfarrer Luetjohann (Spandau-Hakelhorst); Hrn. Pastor Steinpachs (Kleinfeld); Hrn. Reinhold Großhoff (Mittergut Hundisburg b/Halberstadt). — Tochter: Hrn. Lehrer Schmidt (Reppig); Hrn. Gustav Engelhardt (Schweinsburg a. d. Pl.); Hrn. Oberlehrer Dr. Starke (Chemnitz).

Gestorben: Hr. Schuhmachermeister Heinr. Christoph Knopf (Erfurt); Hr. Maler Karl Wagner (Erfurt); Frl. Anna Koerner (Magdeburg); Hr. Jul. Hebbinghaus (Leipzig); Hr. Königl. Oberförster Ferd. Krantz (Harpstedt); Frau Louise verw. Sachse geb. Adelt (Berlin); Frau Auguste Leuschner geb. Trenkmann (Leipzig); Frau Wittwe Johanna Werner geb. Sacher (Leipzig); Frau Wittwe Juliane Pirnsch geb. Hüpner (Connewitz); Frau Agnes Faldir geb. Gaudig (Volkmarsdorf); Hr. Privatmann Fr. Lobegott Stockmann (Leipzig); Hr. Rathsexpedient Heinr. Arthur Otto (Leipzig).

Statt besonderer Meldung.

Tiefbetrübt zeigen wir hierdurch an, dass heute Morgen unsere liebe Schwester, Frau

Mathilde Künniger

geb. **Heckert**

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Halle a. S., den 22. November 1902.

Helene Heckert.
Marie Heckert.
Sophie Relling geb. Heckert.
Hugo Heckert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19021122035/fragment/page=0003

Pschorr Leipzigerstr. 36
Prima Biere, gute Weine.

Wer ein hochfeines
Porträt
(Brustbild lebensgross 44 × 56 cm)
umsonst
wünscht, sende seine Adresse an
F. W. Saam & Co.
Versandhaus Central
Foche No. 129 b. Solingen.
Zeugnis: Erhaltenes Bild ist über Erwarten gut ausgefallen, kann daher nicht unterlassen, Ihnen meine Zufriedenheit und besten Dank auszusprechen. (L. S. G. Tapetendrucker. Kirheim, 15. 10. 02.

C. Koesewitz, Rathhausstr. 5,
vereidigter Bücherrevisor.

Pianinos
eigener Fabrik, neu und gebraucht,
A. Ahlheit, 5. Vereinsstr. 2.

Nähmaschinen
von 55 Mark an
zum Sticken u. Erwerb.
Gustav Lerche,
Kl. Ulrichstr. 18.
Reparaturen an Näh- u. Wringmasch.-Fahrrädern gut u. billig.

Wegen
sofortiger Räumung
eines Ausstellungsraumes sind
feste Regale
billig zu verkaufen.
Conrad Heckert,
Gr. Ulrichstr. 21.
Besichtigung Sonntag früh von 8–10 Uhr.

Wagen-Verkauf.
Leichter Federrollwagen, gut erhalt. Transportwagen, Sräd'riger Handwagen.
H. Kunze,
Merseburgerstraße 15.

Stall-Einrichtung.
Eine herrschaftliche Stall-Einrichtung nebst gutem Sattel zu verkaufen Paradeplatz 5.

Nähmaschine, gebraucht, verk. billig **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 18.

Gesch. Omnibus, 2 m l., 1½ m b., stark gebaut, 1- u. 2sp. zu f., zu verk. od. geg. kl. Omn. od. Federw. zu vertauschen. **H. Thiemann,**
Gr.-Schierstedt b. Aschersleben.

Erklärung!

Die amerikanische Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. behauptet in ihren in den hiesigen Tageszeitungen erscheinenden Annoncen, daß alle unter dem Namen „Singer" angebotenen deutschen Nähmaschinen ihren ältesten Modellen nachgebaut seien und in der Konstruktion, Leistungsfähigkeit, sowie Dauer diesen weit zurückständen.

Unterzeichneter sieht sich veranlaßt, dieser **falschen Behauptung und unlauteren Reklame** entgegenzutreten, denn die **neuesten Systeme der amerikanischen Singer Co.,** die von ihr als die **höchsten Errungenschaften der Technik** hingestellt werden, sind von Herrn **Phil. Diehl** aus Worms, einem **Deutschen,** erfunden.

Es benutzt demnach die **amerikanische Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.** diese **deutsche Erfindung,** um heutzutage überhaupt noch mit den **leistungsfähigen deutschen Nähmaschinen-Fabrikanten konkurriren zu können,** wie z. B. **Seidel & Naumann** in Dresden (Vertreter für Halle Otto Giseke Nachf.), **deren Weltruf bekannt ist.**

Man lasse sich daher nicht beirren, sondern kaufe statt der **amerikanischen Nähmaschinen** nur **gute, solide, leistungsfähige, deutsche Nähmaschinen,** welche allen Anforderungen **voll und ganz** genügen. **Kein Interessent hat nöthig, von Amerika zu holen, was er besser und billiger in Deutschland holen kann.**

Reichaltiges Lager in
Schwingschiffchen, Ringschiffchen, Central Bobbin.

Ferner empfehle **Special-Nähmaschinen** billig.
Reparatur-Werkstatt. — 5 Jahre Garantie. — Ratenzahlung.
Gratis-Unterricht in der Kunststickerei.

Halle S., Gr. Steinstr. 83. **Otto Giseke Nachf.** Inh.: Oskar Schilf. Gr. Steinstr. 83.

Vertreter der Firma **Seidel & Naumann, Dresden.**

Jährliche Erzeugung: 80,000 Nähmaschinen, 30,000 Fahrräder (2500 Arbeiter).

Pschorr Leipzigerstr. 36
Stadtbekannt gute Küche.

Kegelbahn
noch einige Tage frei! Patentirte Neuheit! einzig allein, mit elektr. Einrichtung, zum selbstthätigen, sichtbaren Anzeigen der fallenden Kegel.
Keil's Restaurant „Ascania",
Thomasiusstraße 38/39.

3 M.
28./11. Cl. 2. S. U. Brm.

Hallischer Lehrerverein
Sitzung: Dienstag den 25. d. Mts. abends 8½ Uhr „Hotel Kronprinz" (Vereinshaus).
Tagesordnung: 1. Vortrag des Hrn. Heilmann: „Der Lehrer an der Berliner Gemeindeschule." 2. Mittheilungen.

I. Verein f. Gesundheitspflege u. naturgemässe Heilweise
(von 1885) Halle a/S.
Montag den 24. November
Abends 8½ Uhr im kleinen Saale der Kaisersäle:
Vortrag
des Herrn Aug. Albrecht, Naturheilkundiger in Halle über das Thema: „Blutarmuth und Bleichsucht".
sowie deren naturgemäße Heilung.
Dieser Vortrag gilt auch für die Mitglieder der Naturheilvereine Sanitas und der Vereine in Giebichenstein und Trotha. Gäste willkommen. dieselben haben sowie die Mitglieder freien Eintritt. Der Vorstand.

Theater-Verein
sucht noch einige Mitglieder. Damen u. Herren. Adr. unter B. s. 7066 an Rudolf Mosse, Brüderstr.

!! Achtung !!
Handlungs-Gehilfen und Gehilfinnen.
Dienstag den 25. November
Abends 9 Uhr
im „Weissen Ross", Geiststr. 5.
Oeffentliche Versammlung.
Thema: Der Kampf ums Recht.
Ref.: Herr Kalinski, Berlin.
Jeder Kollege und Kollegin ist dringend eingeladen.
Central-Verband der Handlungs-Gehilfen und Gehilfinnen Deutschlands.

Tanz-Unterricht
ertheilt sicher, schnell zu feb. Tages- u. Abendzeit A. Fröhs, Hermannstr. 32.

Margarethe Winkler,
Halle a/S., Ludwig Wuchererstr. 71.
Anfertigung elegg. Knaben-Anzüge. Paletots, Joppen, Blousen, Hosen u. s. w., neueste Façons, chice Arbeit.
Stoff-Lager.

Vermessungs-Bureau Merseburg,
Halleschе Straße Nr. 35.
Da ich als Landmesser staatlich geprüft und vereidigt bin (allgemeiner Staatsdienereid), so bin ich berechtigt, Fortschreibungsvermessungsarbeiten behufs Berichtigung des Katasters, sowie Grenzregulirungen 2c bei Streitigkeiten auszuführen, eventl. kann ich als gerichtlicher Sachverständiger vernommen werden.
Aufträge werden sofort erledigt.
Der vereidigte Landmesser
Frenzel.

Zähne in Gold und Kautschuk, Stiftzähne, Kronen, Brückengebisse (haltbar u. ohne Gaumen). Reparaturen u. Umarbeitungen in 3–6 Stunden fertig.
Zahnziehen (schmerzl. ohne allge. Betäubg.)
Metz, Geiststr. 15, I., Adler-Apotheke, Breitestraße Eingang.

Eine Dame wünscht gründlichen Privat-Unterricht in **kaufmännischen Wissenschaften,** besonders in der **Buchführung** und **Correspondenz.**
Offerten mit Preis unter B. w. 7048 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Wer ertheilt junger Dame, welche die höhere Töchterschule absolvirte, weiteren gründlichen Unterricht in der **französischen und englischen Sprache** bis zur Vollendung?
Offerten mit Preis unter B. v. 7047 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Zur Massage, Krankenpflege 2c. empfiehlt sich gedienter Lazarethgehilfe der Kaiserlichen Marine. Krankenwachen gewissenhaft. Offerten u. E. K. 1902 Sternstraße 6, I.

Wer ertheilt Rath in Steuer-angelegenheiten und besorgt Reklamationen nach- und sachverständig? Offerten unter **A. B. 100** postlagernd Halle a. S. erbeten.

Für Inkasso, Exped., schriftl. Arb., Botengänge od. and. Vertrauensdienste empfiehlt sich, evtl. aushilfsw. zuverlässige Persönlichkeit. Off. unter B. g. 7056 an Rudolf Mosse, Halle.

Mit Recht das Sprichwort
Pschorr bleibt Pschorr.

Elisabeth König
Photographin.
Poststrasse 9—10, gegenüber dem Kaiser-Denkmal.
Geeignetste Aufnahmezeit für Kinder von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr.
Gute Ausführung — solide Preise.

Ein vornehmes
Weihnachtsgeschenk
ist
Timo!
Das schönste Unterhaltungsspiel der Jetztzeit für Jung und Alt!
Lehrreich!
Interessant!
Amüsant!
Spielplan und Figuren patentamtl. geschützt.
Käufl. in Spielwaarengesch. und Buchhandlungen oder direkt:
Timo-Versand, Leipzig.
Preise 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 15 ℳ per Stück.

Original Musgraves Irische Oefen,
D. R. P. No. 81 583.

System langsamer Verbrennung.
Feinst regulirbare
Heizöfen
chamottirt und für Dauerbrand ausserordentliche Heizkraft bei sparsamstem Brand.
Prämiirt auf 25 in- und ausländ. Ausstellungen.
Illustrirte Preisverzeichnisse
versendet und jede gewünschte Auskunft ertheilt kostenfrei
Bartels & Beck,
Leipziger Strasse 32.
Fernsprechanschluss Nr. 2190.

Chamotte-Fabrik
von
Gebrüder Baensch, Dölau, Bez. Halle a/S.
Telegrb. 1137. — Geschäftsgründung 1872.
Chamotte-Waaren für alle gewerblichen Zwecke, je nach Bedarf u. Zeichnungen, **Chamotte-Mörtel,** sachgemäß bereitet, zum Verbrauch fertig — unentbehrlich, **Chamotte-Steine,** hochfeuerfest, div. Marken. Eigene Gruben **hochfeuerf. Bennstedter Thones** und **hochfeuerf. Caolin.** Offerten mit Probestein; Kosten-Anschläge gratis.

Musterhafte Obstbäume aller Art,
Alleebäume, Ziersträucher, Beerenobst, prima Rosen-Hochstämme, Buschrosen, Kletterrosen, Blumenzwiebeln u. s. w.
Reichhaltige Preisliste mit zahlreichen Abbildungen und Kulturanleitungen kostenfrei zu Diensten.
Ed. Poenicke & Co., m. b. H., Baumschulen, **Delitzsch 23.**

Pschorr Leipzigerstr. 36
Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Pianino, Nußbaum,
Umstände halber preiswerth zu verk. Mansfelder Straße 60, 1. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19021122035/fragment/page=0004